Mitteilungen des Chorverbandes
Niederösterreich und Wien
Ton an Ton

Verlagspostamt 3109 St. Pölten
P.b.b.
Sponsoring Post
GZ 02Z033432 S

2006/3

www.noe-chorverband.at
email: office@noe-chorverband.at

3109 St. Pölten, Postfach 69 Tel. +43 2742 9005-15141, Fax -15158, ZVR 791288485

Was Wien wünscht ...

Sylvia Fleckl

Haben wir große Wünsche? Ja, sehr große. Heute darf ich einmal sagen, was ich mir für Wien wünsche, nämlich dass alle Chöre von Wien auf einer Bühne stehen und gemeinsam SINGEN. Das lässt sich wahrscheinlich nicht durchführen, aber wünschen darf ich es mir ja.

Sprechen Sie SINGEN einmal ganz langsam aus und Sie werden mir Recht geben, dass Sie diesem Wort SINGEN automatisch einen Ton geben. Hören Sie, wie es klingt?

Ich wünsche mir, dass wir mit ChorSINGEN nicht nur junge Menschen meinen. Wir „älteren Semester" haben doch ebenfalls Spaß am Chorgesang. Geht es Ihnen nicht auch so, dass Sie Freude daran haben, gemeinsam erarbeitetes Liedgut in diversen Veranstaltungen wiederzugeben? Mir ist leider aufgefallen, dass sich bei manchen Chören in Wien eine gewisse Lustlosigkeit breit macht. Lassen Sie es nicht zu, bleiben Sie beim SINGEN, denn SINGEN ist doch auch eine nette Freizeitgestaltung, oder?

„Wien ist anders", wie Sie wissen, und Wien hat nun einmal einen geringeren Anteil an Chören als NÖ (leider auch was die Subvention anlangt). Doch gerade darum dürfen wir Wiener Chöre nicht nachlassen und müssen zusammenhalten.

Wir, das Leitungsteam der Region Wien des Chorverbandes Niederösterreich und Wien (vormals Sängerbund für Wien und NÖ) – Erich Führnstahl, Hermann Hacker, Karl Wilhelm Hagemayer und meine Wenigkeit –, haben uns bemüht, uns in das Wiener Chorgeschehen hineinzufühlen. Wir hielten zwei- bis dreimal im Jahr eine Sitzung ab und schickten an alle Wiener Vereine des Chorverbandes Einladungen aus. Einigen Vereinen war es wert zu kommen, um zu hören, was es Neues gibt, viele aber sind unentschuldigt fern geblieben. Es bleibt uns daher nichts übrig, als uns neuerlich persönlich zu bemühen, die Wiener Vereine wieder verstärkt zu kontaktieren. Teilen Sie uns bitte mit, wann Sie Konzerte haben, und besuchen Sie auch Aufführungen von anderen Chören!

Der Chorverband NÖ und Wien bietet Ihnen in seiner jährlichen Chorwerkstatt u.a. kostenlos Stimmbildung an. Über Anforderung kommt ein(e) Stimmbildner(in) direkt zu Ihrem Chor nach Wien. Nutzen Sie für Ihren Chor die Chance! Es ist nur eine von vielen Möglichkeiten, die Sie in Anspruch nehmen können.

Liebe Sängerfreunde, ich weiß, unsere Sorge in den Chören ist der Nachwuchs und der Altersdurchschnitt in ihnen steigt oft. Aber bedenken Sie, wir sind

NIE ZU ALT ZUM SINGEN.

Zeitungsinhalt

Aus dem Vorstand

Was Wien wünscht ... Seite 1
Editorial Seite 2
Vox iuventutis konzertiert Seite 2

Chöre berichten

Musica sacra über die Grenzen 2006 in Horn Seite 3
Festival der jungen Chöre Seite 4
10 J. Musica Capricciosa Seite 5
Einklang 1861 – erste CD Seite 6
Moosbrunn: Mixed Pickles Seite 6
Leitha-SK: Mariensingen Seite 6

Veranstaltungskalender

Seite 7

Ankündigungen

Allegro Vivo „Wegweiser" Seite 8
50 Jahre Volkskultur NÖ Seite 9
Purcell – Festival Seite 9
Internationale Chorfeste Seite 9

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

GMV Horn 1856 Seite 10
Personalia Seite 10
Ehrungen im 1.Halbjahr 2006 Seite 11
Prof. Balatsch Ehrenmitglied Seite 11

Allgemeines

Chorbuch Herwig Reiter Seite 12
Chorleiter/in gesucht Seite 12
Inserate und Impressum Seite 12

Darum wünsche ich mir ein Lächeln – seid dabei, seid froh, seid engagiert, singt mit und vor allem traut euch zu kommen! Bringt Freunde, die natürlich über 30 Jahre „alt“ sein dürfen, denn „Du“, ja gerade „Du“ wirst gebraucht. In fast allen Wiener Bezirken gibt es einen Chor. Meldet euch bitte zum gemeinsamen SINGEN, denn SINGEN bedeutet Wohlbefinden.

„Wer seiner Stimme im SINGEN freien Lauf lässt, der stimmt der Erfahrung zu, dass es „im Grunde mit ihm stimmt“, so wie es jetzt ist. Nichts ist ein stärkeres Fundament für das Leben.

Menschen, die aus ganzem Herzen und mit Freude gesungen haben, lieben den Ort, wo sie gesungen haben. Sie lieben den, für den sie gesungen haben, und sie lieben die, mit denen Sie gesungen haben“ (Ausschnitte aus einem Artikel über das „SINGEN“ von Kräuterpfarrer H.-J. Weidinger).

Viel Erfolg beim SINGEN wünscht Euch

Sylvia Fleckl,
Landesobfrau-Stellvertreterin,
Region Wien

Editorial

Mag. Helmut Hagel

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die Fülle des Materials und die vielen Fotos, die mir diesmal zugingen und die ich natürlich nur zum Teil berücksichtigen konnte, machen es notwendig, dass ich mich kurz fasse. Ich danke zunächst allen, die mir ihre Beiträge rechtzeitig zugesandt haben – unterstützen Sie mich auch bei der nächsten Nummer so tatkräftig! Im Hinblick auf den Ferienbeginn werden wir bei der 3. Ausgabe unserer Zeitung den Redaktionsschluss weiterhin vorverlegt lassen.

Der französische Schriftsteller Victor Hugo behauptet, dass die Musik all das ausdrückt, was man oft schwer in Worte fassen kann, was aber dennoch zum Ausdruck kommen muss, weil es die Menschen im Innersten bewegt. Gerade bei Urlaubsreisen in fremde Länder wird man das immer wieder bestätigt finden, ebenso bei grenzüberschreitenden Chorfesten wie Musica sacra, wovon im Folgenden berichtet wird. Ich wünsche möglichst vielen von Ihnen eine solche Erfahrung!

Viele Chöre werden bereits auf schöne Erfolge im ersten Halbjahr zurückblicken können, andere sich auf größere Auftritte im Herbst vorbereiten. Zu einer solchen Vorbereitung können auch unsere Chorseminare einen wichtigen Beitrag leisten. Auf zwei Seminare möchte ich besonders hinweisen: **Am Samstag, 9.9.2006,** wird unter der Leitung von Markus Winkler von 14 – 20 Uhr **im Bildungshaus St. Bernhard in Wiener Neustadt** unter dem Motto „Es kommt eine frohe Zeit“ wieder **Musik zur Advent- und Weihnachtszeit** vorgestellt und angesungen. – Am **11./12.11.2006** hält Kurt-Martin Herbst sein beliebtes Seminar **„Ein Ohrwurm kommt selten allein“** (Lieder zum Gernsingen für Jung und Alt) ab, diesmal **im Barockschlössl in Mistelbach.** Bitte melden Sie sich für diese Seminare rechtzeitig und recht zahlreich an! Das Programm der „Chorwerkstatt 2007“,

das in den Grundzügen bereits feststeht, werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen August und einen klangvollen Start in einen veranstaltungsreichen Herbst!

Mit herzlichen Sängergrüßen

Ihr

Mag. Helmut Hagel

Vox iuventutis konzertiert

Am Samstag, 8. 7., und Sonntag, 9. 7., präsentierte der „Jugendchor NÖ – vox iuventutis“ das Ergebnis einer anstrengenden, aber höchst effektiven und kurzweiligen Probenwoche. Vor über 200 begeisterten Zuhörern in den Pfarrkirchen von Grünbach am Schneeberg und St. Othmar im 3. Wiener Gemeindebezirk zogen 27 begabte Sängerinnen und Sänger zwischen 15 und 27 Jahren aus Wien und NÖ alle Register ihres beachtlichen Könnens.

Die Verbandschorleiter Markus Winkler und Martin Stohl hatten sich hohe Ziele gesteckt: Als fulminantes Eröffnungsstück diente „Rejoice in the Lamb“ von Benjamin Britten, das, begleitet von wuchtigen Orgelklängen, vom Chor aus dargeboten wurde, den Blicken des Publikums entzogen, rein auf akustische Reize reduziert. Darauf folgten die gefühlvollen und frühimpressionistischen Klänge von Gabriel Faurés „Cantique de Jean Racine“ und sein „Requiem“, welche vom Altar aus gesungen wurden.

Die harte Arbeit einer ganzen Woche – man probte pro Tag etwa 7 Stunden – hatte sich aber gelohnt: Die sphärischen Klänge Faurés beeindruckten das Publikum ebenso wie die expressionistischen Harmonien Brittens. Die Teilnehmer wurden dafür mit reichlichem Beifall belohnt, was die „alten Hasen“ natürlich ebenso erfreute wie die „Neuzugänge“.

Aus dem Vorstand

Trotz aller musikalischen Anstrengung durfte in der Probenwoche aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen: So hatte sich das Referententeam – Markus Winkler (musikalische Leitung), Martin Stohl (Assistenz/ Organisation), Daniela Winkler und Michael Schober (Stimmbildung) sowie Peter Paller (Reiki) – ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Teilnehmer einfallen lassen. Da gab es neben den bereits obligatorischen Stimmbildungs- und Reikieinheiten eine tolle Bergwanderung im eindrucksvollen Gebiet der Hohen Wand, einen Abend mit offenem Singen und einen Musikantenstammtisch mit ortsansässigen Musikgruppen. Als kleines Zuckerl konnten die Sängerinnen und Sänger ihre Mittagspausen bei strahlendem Sonnenschein im örtlichen Freibad genießen. Die Familie Adrigan-Luf im Landgasthof „Zur Schubertlinde“ verwöhnte den Jugendchor ebenso mit kulinarischen Köstlichkeiten wie mit ihrem freundlichen und kompetenten Service. Nochmals vielen lieben Dank an dieser Stelle

vox iuventutis in der Probenwoche

an Liane und Harry von allen Teilnehmern!

Abschließend sei gesagt, dass alle musikbegeisterten Jugendlichen, die dieses musikalische Schmankerl versäumt haben, sich bereits jetzt den Termin fürs nächste Jahr notieren sollten: Die nächste Probenwoche von „vox iuventutis“ gibt es vom 1. – 8. Juli 2007!

Martin Stohl

Chöre berichten

Musica sacra über die Grenzen 2006 in Horn

„Musik ohne Grenzen“ müsste es besser heißen, betonte der neu gewählte Obmann, Mag. Andreas Brandtner, beim 11. Internationalen Chorfestival „Musica sacra über die Grenzen“. Am 10. 6., dem „Tag der Jugendchöre“, den die Gäste aus Südmähren dominierten, boten alle Vereine eine mitreißende Folge vokaler Kunst. Besonders gefielen der Slunko-Chor aus Trebic und der Zvonecek-Chor aus Jihlava, aber auch der Chor „Via Lentia“ unter Thomas Pulker erbrachte eine ebenbürtige Leistung.

Am Vormittag des 11. 6. gab es an vier Orten Gottesdienste, wobei immer ein österreichischer und ein tschechischer Chor die Messe gemeinsam gestalteten, was auch bei den Lesungen und Fürbitten in beiden Sprachen zum Ausdruck kam. Am Nachmittag trafen sich die 12 Erwachsenenchöre zum

Mag Lazarus dirigiert einen Gemeinschaftschor

„Empfang der Chöre“ auf dem Hauptplatz und zogen dann unter den Klängen der Stadtmusikkapelle ins Vereinshaus, wo nach den gemeinsamen Proben das Festkonzert stattfand.

Dieses begann mit einem musikalischen Höhepunkt, der Uraufführung eines „Te Deum“ für gemischten Chor und Orchester von Gerhard Lagrange unter Mitwirkung des Komponisten. Moderiert von Mag. Herbert Lazarus schloss sich eine bunte Folge von Chören aus allen Stilepochen an, wobei fünf Stücke von zwei oder mehr Chören gesungen wurden, so dass nicht nur akustisch, sondern auch optisch eine wohltuende Abwechslung herrschte.

Als krönender Abschluss erklang aus hunderten Kehlen das Motto des Festivals „Laudate omnes gentes“. Davor war der Wanderpokal vom Intendanten Dr. Manfred Linsbauer an die Vertretung der Stadt Weitra übergeben worden, wo das Festival 2007 Station macht. Am Festival nahmen 9 Chöre aus Niederösterreich und Wien und 8 Chöre aus Tschechien mit insgesamt über 550 Sängerinnen und Sängern teil.

Festival der jungen Chöre

Die Capella Cantabile der Musikschule Hollabrunn unter der Leitung von Alfred Tuzar wurde vom Chorverband NÖ und Wien eingeladen, als dessen Vertreter zum „Festival der jungen Chöre 2006“ nach Eisenstadt zu fahren. Der junge Chor fuhr also am Donnerstag, 25. Mai, – vier Tage vorher hatte er erst ein Konzert mit Chören von W.A. Mozart und Spirituals zu gestalten gehabt! – ins Burgenland, um zusammen mit acht anderen Auswahlchören Österreichs zu singen und zu feiern.

Das vorbildlich organisierte Festival begann mit einem Empfang in der Wirtschaftskammer Burgenland, wo alle Chöre ein Begrüßungslied zu singen hatten: Mit dem Volkslied „Drentan Steg“ aus NÖ stellte sich die Capella Cantabile vor.

Freitag Vormittag wurde im Gesamtchor mit den Chorleitern Markus Obereder und Christian Dreo die Literatur für das Galakonzert und den Gottesdienst im Dom erarbeitet. Der Nachmittag war einer wunderbaren Rundreise durchs Burgenland – mit Schifffahrt am Neusiedlersee – gewidmet und endete mit einem Überraschungsabend in einem Heurigen mit anschließendem Konzert des bekannten Vokalensembles „Mainstreet“: Die Jugend war begeistert, der Saal tobte, zahlreiche Zugaben wurden „erpresst“.

Der Samstag führte uns mit dem „Platzlsingen“ durch die schönsten Teile von Eisenstadt, wo wir uns mit einem abwechslungsreichen Programm in die Herzen der Eisenstädter sangen. Abends dann der große Auftritt im berühmten Haydnsaal des Schlosses Esterházy. Die Capella Cantabile sang an der undankbaren ersten Stelle: „Laudate pueri“, die große Fuge aus den „Vesperae solennes“ von W.A. Mozart, „All meine Herzgedanken“ von Johannes Brahms und „The Lion sleeps tonight“ ließ die erlesene Zuhörerschar aus Politik, Chorverband und Chorfachleuten Einblick in die Arbeit der Capella Cantabile gewinnen. Hohes Lob gab es und man zählte uns zu den besten Chören des Festivals, was uns sehr stolz machte.

Der Sonntag brachte als Schlusspunkt den Gottesdienst im Dom, wo der Gesamtchor Spirituals und Chorwerke von Kropfreiter und Dreo sang.

Dann hieß es Abschied nehmen. Die wunderbaren Tage in Eisenstadt werden wir nicht so bald vergessen. Unserem Chorverband und den Organisatoren gebührt dafür herzlicher Dank.

„.. and until we meet again, may God hold you in the palm of his hand“ hieß es im Schlusslied.

Alfred Tuzar

Capella Cantabile beim Platzlsingen

10 Jahre Musica Capricciosa

Mit einem **Jubiläumskonzert** präsentierte sich der Chor **„Musica Capricciosa“** unter der bewährten Leitung seines Gründers und Chorleiters Prof. Kurt Dlouhy in der Pfarrkirche Ulmerfeld anlässlich seines **10-jährigen Bestehens** – jung und schwungvoll wie am ersten Tag!

Auch wenn es der Wettergott nicht gut mit dem Chor meinte (das Konzert war ursprünglich im Schlosshof vorgesehen), so bot doch das Gotteshaus einen wunderbaren Rahmen für die Chorvorträge. Diese waren vom Chorleiter gut ausgewählt und wurden vom Sprecher Mag. Klaus Neuwirth vorgestellt und erläutert. Der einheitliche Klang, die ausgewogene Dynamik und die präzise Aussprache ließen es verstehen, dass dieses Ensemble in den 10 Jahren seines Bestehens schon viele regionale und internationale Preise erhalten hat. Die Zuhörer erlebten einen Ohrenschmaus mit anspruchsvollen Chören von Bach bis zur Moderne (Planyavsky). Besonders erwähnt sei hier der vom Chormitglied Wolfgang Mayer arrangierte Bach-Chor „Bist du bei mir“ (Uraufführung) oder die „3 Deutschen Volkslieder“ von J. S. Kreuzpointner, die er dem erfolgreichen Ensemble gewidmet hat. Auch ein Psalm des vor kurzem verstorbenen Seitenstettner Professors Hubert Schoder wurde – zu seinem Andenken – gesungen.

Langer und stürmischer Applaus für den Chorleiter und seine Sängerinnen und Sänger beendete das eindrucksvolle Konzert.

Bald danach hieß es die Koffer packen für eine **Chorreise nach Rumänien**. „Musica Capricciosa“ bestritt dort ein Benefizkonzert zur Renovierung des Domes in Temesvar. Die Reise führte in einer ersten Etappe nach Budapest, wo man in einer dreistündigen Stadtrundfahrt die Schönheiten der Hauptstadt Ungarns genießen konnte. Mit einem Abendbummel in der Fußgängerzone endete der erste Tag.

Am nächsten Morgen startete der Chor Richtung Temesvar. Ein mehrstündiger Aufenthalt in dem bezaubernden Städtchen Kecskemet vermittelte einen nachhaltigen Eindruck. Am Abend erreichte der Chor die Stadt Temesvar, die durch die weitläufigen Grünanlagen und Fußgängerzonen positiv überraschte. Am nächsten Abend gestaltete der Chor ein viel beachtetes Konzert im Dom, bevor es am Sonntag wieder nach Hause ging. Es war ein gelungenes Projekt mit einer herzlichen Aufnahme in einem doch von seiner jüngeren Geschichte gezeichneten Land.

Musica Capricciosa in Rumänien

Chor Musica Capricciosa

Einklang 1861 präsentiert seine erste CD

Im Rahmen ihres Chorausfluges in die märchenhaft schöne Stadt Ceske Krumlov stellte die Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn ihre erste CD-Produktion „Schau hin nach Golgotha“ vor. Aufgenommen wurde dieses Konzert, das einen interessanten Querschnitt vokaler Passionsmusik bietet, in der Pfarrkirche von Großweikersdorf am 2. April dieses Jahres. Neben Werken von Isaac, Joseph und Michael Haydn, Mozart, Beethoven und Silcher sind auf dieser CD auch ansprechende Spirituals zu hören.

Erstmals wurde die selten gehörte Deutsche Passion „Das Leiden unseres Herrn Jesu Christi nach Johannes“ von W. Paffendorf, einem unbekannten österreichischen Komponisten aus dem Bregenzerwald, auf einen Tonträger gebannt. Es handelt sich dabei um eine eher schlicht gehaltene Passion für Soli, Chor und Cembalobegleitung; diese lag bei Hubert Schiesser in den besten Händen. Zusätzlich sind auch noch drei Darbietungen des Trio furioso (Klarinette, Oboe und Fagott) zu hören. Die künstlerische Gesamtleitung hatte Chorleiter Gerhard Sulz inne, die Aufnahmeleitung besorgte Walter Steiner.

Die CD kann ab sofort beim Obmann des Chores zum Preis von 15,00 € zuzüglich Versandspesen erworben werden (02954/3485 oder robert.kellner@aon.at).

„Mixed Pickles“ – das etwas andere Chorkonzert

Bunt gemischt wie das Gemüse im „Mixed Pickles“-Glas war die Chormusik, die der **Gesangverein Moosbrunn** kürzlich im Festsaal der Gemeinde Moosbrunn einem zahlreichen Publikum servierte. Chorleiterin Ilse Storfer-Schmied hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches Chormusik aus der Renaissance, Schmankerl von Wolfgang A. Mozart und Joseph Haydn, Volkslieder, alpenländische Jodler und moderne Klänge (u.a. von Hubert von Goisern und ABBA) in bunter Abfolge präsentierte. Als Rahmen fungierte das oben erwähnte Thema, welches durch die Moderation der Chorleiterin und durch die kreative Saaldekoration, die von den Chormitgliedern unter der Leitung von Traude Stampfl gestaltet worden war, zu einem harmonischen Konzerterlebnis verhalf. Der Chor sang wie gewohnt präzise und klangvoll und

Der Gesangverein Moosbrunn

schaffte auch schwierige musikalische Hürden, wie z.B. das „Nörgeln“ von Anton Heiller, souverän. Als besonderes Gustostückerl und auch als Hommage an Mozart spielten Ulrike Weintritt und Chorobmann Herbert Stefl einige vierhändige Stücke am Klavier, teilweise unterstützt von Franz Weintritt auf der Trompete. Das Publikum, das nicht nur vom Ort, sondern auch aus der näheren und weiteren Umgebung gekommen war, bedankte sich mit langem Applaus und entlockte dem Chor auch noch einige Zugaben.

Mariensingen im Leitha-Sängerkreis

Auch in diesem Jahr wurde von **Kreischorleiterin Ilse Storfer-Schmied** eine musikalische Maiandacht der besonderen Art organisiert. Fünf Chöre des Leitha-Sängerkreises fanden sich in der Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf zum Mariensingen ein: der **MGV Ebergassing** (Leitung Johannes Mertl), der **GV Margarethen am Moos** (Leitung Elisabeth Schmid), die **SG Rauchenwarth** (Leitung Brigitte Just), der **GV Moosbrunn** und der **GV Zwölfaxing**, beide unter der Leitung von Ilse Storfer-Schmied, sangen ab-

Fortsetzung Seite 8

Mariensingen in Maria Lanzendorf

August 2006 - Oktober 2006

August **Veranstaltungen**

15.08	10:00	Cappella Ars Musica	Missa S. Hieronymi von Michael Haydn	Altenburg	Stiftskirche
29.08.	19:30	E. M. Neubauer, E. Schulz	Mozarts Liebesprobe - eine gesungene Lesung	Horn	Kunsthaus

September **Veranstaltungen**

09.09	**14:00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**„Es kommt eine frohe Zeit Seminar mit Musik zur Advent- und Weihnachtszeit**	**Wr. Neustadt**	**Bildungshaus St. Bernhard**
09.09	19:30	Festivalchor und Tonkünstlerensemble	Requiem in d-moll KV 626 v. W.A.Mozart Leitung: Gerhard Lagrange	Bad Vöslau	Stadtpfarrkirche
24.09	10:00	GMV Horn	Festmesse zum 150 Jahr-Jubiläum	Horn	Stadtpfarrkriche
24.09	16:00	Schwechater Gesang- und Musikverein	2. Schwechater Chorfestival	Schwechat	Rothmühle

Oktober **Veranstaltungen**

06.10	19:30	Vocapella Strasshof	Barockmusik aus England (Purcell)	1030 Wien	Kirche St. Othmar
07.10	19:30	Vocapella Strasshof	Barockmusik aus England (Purcell)	Dt.-Wagram	Pfarrkirche
08.10	17:00	Vocapella Strasshof	Barockmusik aus England (Purcell)	Altenburg	Stiftskirche
21.10	19:00	Wr. Männergesang-Verein	Konzert	Mödling	Stadtgalerie
25.10	19:00	MGV Hoheneich	Festkonzert	Hoheneich	Turnsaal der Volksschule
28.10	19:30	GMV Horn	Jubiläumskonzert zum 150-jährigen Bestand	Horn	Vereinshaus
29.10	15:30	Capbella Canta-Chorgruppe Gänserndorf	Konzert	Gänserndorf	Stadtpfarrkriche

November **Veranstaltungen**

11. und 12.11	**14:00**	**Chorverband NÖ Wien**	**„Ein Ohrwurm kommt selten allein“ Lieder zum Gernsingen für Jung und Alt**	**Mistelbach**	**Barock-schlössl**
18.11.	15:30	Wr. Männergesang-Verein	Carmina Burana von Carl Orff	Wien	Musikverein
25.11	16:00	Schwechater Gesang- und Musikverein	Kirchenkonzert zum Abschluss des Mozartjahres	Schwechat	

wechselnd bekannte, aber auch neue Marienlieder. Als besonderer Hörgenuss erklang das von einigen Chören gemeinsam gesungene „Ave verum corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Mariengedichte von Ilse Storfer, von ihr selbst in gewohnt einfühlsamer Art vorgetragen, bildeten die Verbindung zwischen den musikalischen Beiträgen und trugen zur Vertiefung der Andacht bei. Als sich alle gemeinsam so wie jedes Jahr mit dem „Kameringer Abschiedslied“ verabschiedeten, dankten die Besucher mit lang anhaltendem Applaus. Der Reinerlös der freiwilligen Spenden wurde an den Arbeitskreis für die Kirchenrenovierung in Maria Lanzendorf übergeben. Bei der anschließenden Agape im Pfarrgarten erklang noch so manches Volkslied.

Ankündigungen

Allegro Vivo „Wegweiser“

Wenn Allegro Vivo in der Zeit vom 10. August bis 17. September 2006 Wegweiser zur Musik an den schönsten Spielorten des Waldviertels aufstellt, darf natürlich auch in diesem Jahr die Sangeskunst nicht fehlen.

Die Cappella Ars Musica und hervorragende Solisten unter der Leitung von Maria Magdalena Nödl gestalten das Hochamt zu Maria Himmelfahrt (15.8.) um 10 Uhr mit der Missa Sancti Hieronymi von Michael Haydn und einer Uraufführung von Markus Pfandler (Lauda anima mea dominum) in der Stiftskirche Altenburg.

Die Sopranistin Ellen van Lier, Artist in Residence von Allegro Vivo, singt im Festkonzert am 16.8. im Horner Vereinshaus Robert Schumanns „6 frühe Lieder“. Der ukrainische Kinderchor „Singende Herzen“ ist bei „Ganz Horn erklingt“ zu Gast und umrahmt die Ausstellungseröffnung am 20.8. in der Galerie Thurnhof.

Wolfgang Bankl ist der Bass-Solist des Galakonzertes mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Bijan Khadem-Missagh am 19.8. im Arkadenhof des Kunsthauses Horn: Arien aus Mozarts großen Opernwerken werden das Publikum erfreuen.

Im Hof des Schlosses Weitra erklingt am 8. September die Stimme der Mezzosopranistin Karolina Bubleová-Berková, begleitet vom Philharmonischen Orchester Budweis unter der Leitung von David Švec.

Auch hier wird mit Mozart-Arien dem großen Jahresregenten gehuldigt. „Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen“ lautet ein Zitat von Georg Philipp Telemann und führt uns somit weiter in rund 50 Konzerte des diesjährigen Kammermusikfestivals, gestaltet von den Artists in Residence, Teilnehmern der Sommerakademie und Gastkünstlern internationalen Ranges wie Anika Vavic, Christian Altenburger, Roland Batik, Reinhard Latzko, Belvedere Trio, David Klaviertrio, Vlach Quartett, Eos Quartett, Merlin Ensemble, dem Gnomus Brass Quintett Salzburg und anderen.

Karten und Informationen unter www.allegro-vivo.at oder 02982-4319.

Bass-Solist Wolfgang Bankl

Capella Ars Musica in Stift Altenburg

50 Jahre Volkskultur Niederösterreich

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens veranstaltet die **Volkskultur Niederösterreich** in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach ein großes musikalisches Fest unter dem Motto „wiederaufhOHRchen“, das vom 29. September bis 1. Oktober in Kirchberg über die Bühne gehen soll.

Gleichzeitig gibt es das Jubiläum 100 Jahre NÖ Bauernbund, das in Kirchberg mit einem großen Erntefest gefeiert wird. Die beiden Jubiläen werden mit mehr als einem Dutzend Veranstaltungen während der drei Festtage gefeiert.

Begonnen wird am Freitag, dem 29. September, um 19.30 Uhr mit dem 1. Niederösterreichischen Wertungsplatteln in der Kirchberghalle. Gleichzeitig gibt es in sechs Kirchberger Gaststätten Live-Musik.

Am Samstag ist ab 14.30 Uhr der ORF mit Radio 4/4 zu Gast in der Kirchberghalle. Am Abend gibt es dortselbst ab 19.00 Uhr ein Sänger- und Musikantentreffen.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Erntedanks: Ein Festgottesdienst ab 9.00 Uhr und der anschließende Festakt mit Frühschoppen „50 Jahre **Volkskultur Niederösterreich**“ eröffnen das Programm, das rund um das Festzelt erst am Abend mit Musik, Tanz und kulinarischen Genüssen ausklingt.

Information und Anmeldung:

Volkskultur Niederösterreich, Claudia Lueger (Regionalbetreuung Mostviertel), Tel. 0664 820 8594; oder www.volkskulturnoe.at

Purcell-Festival im Herbst!

Vocapella Strasshof unter der Leitung von Martin Stohl bereitet sich derzeit auf ein großes Event vor: Am ersten Oktoberwochenende werden bedeutende Werke des viel zu selten aufgeführten Barockkomponisten Henry Purcell unter dem Motto „Barockmusik aus England“ zur Aufführung gebracht. Auf dem Programm stehen das „Te Deum“, die „Funeral Music“, die „Birtday Ode for Queen Mary“ sowie einige Anthems. Folgende Konzerttermine stehen zur Auswahl: 6.10., 19.30 Uhr, Kirche St. Othmar, 1030 Wien; - 7.10., 19.30 Uhr, Kirche Deutsch-Wagram; - 8.10., 17 Uhr, Stiftskirche Altenburg. Informationen unter karten@vocapella.info.

Der Chor hat keine Kosten und Mühen gescheut, dieses Projekt möglichst originalgetreu zu verwirklichen: Neben 5 Solisten (darunter 2 Countertenöre), kann man auch selten zu hörende Instrumente wie Cembalo oder Laute bewundern!

Extra für diese Konzertreihe präsentiert sich Vocapella Strasshof auch in einem neuen „Gewand“. Die professionell gestaltete Homepage kann ab sofort unter www.vocapella.info begutachtet werden.

Internationale Chorfeste

5. Intern. Robert-Schumann Chorwettbewerb & Festival Zwickau
11. – 15. 10. 2006
Info: www.musica-mundi.com

Intern. Chorwettbewerb & Festival Malta
9. – 13. 11. 2006
Info: www.musica-mundi.com

Neujahrssingen Paris
18. – 21. 1. 2007
Info: www.music-and-friends.at

Intern. Chorwettbewerb & Festival Budapest
1. – 5. 4. 2007
Info: www.musica-mundi.com

5. Cantate Adriatica San Marino
17. – 20. 5. 2007
Info: www.music-and-friends.at

1. Intern. Chorfestival Lloret de Mar (Spanien)
14. – 17. 6. 2007
Info: www.mwsfestivals.com

6. Intern. Festival of Choral Music, St. John’s (Canada)
1.– 8. 7. 2007
Info: www.festival500.com

Der Gesang- und Musikverein Horn 1856

Am 19.9.1856 gründeten 20 Horner Bürger den Gesangverein Horn: Er zählt damit zu den zehn ältesten Gesangvereinen in NÖ und ist der älteste Verein der Stadt Horn. Vorerst nur als Männerchor geführt, kamen bereits 1864 fallweise Damen dazu, die ab 1884 als eigener Damenchor auftraten. 1892 wurde ein eigenes Vereinsorchester gegründet, das bis heute besteht. Zusätzlich wurde eine eigene Theatergruppe geschaffen, die aber in der Zwischenkriegszeit ihre Tätigkeit wieder einstellte. Während der beiden Weltkriege ruhte die Vereinstätigkeit weitgehend und wurde erst 1951 mit neuem Schwung und großem Erfolg wieder aufgenommen, so dass die 100- und 125-Jahr-Feier (letztere mit Teilnahme des Bundespräsidenten und des Landeshauptmanns von NÖ) in großem Stil gefeiert werden konnten.

Heuer begeht der GMV Horn sein 150-jähriges Bestehen mit mehreren großen Projekten: „Mozart 2006 in Horn“ (mit der Aufführung von 10 Mozartmessen in und um Horn), „Musica sacra über die Grenzen 2006 in Horn“ (darüber berichtet ein eigener Artikel) und die noch bevorstehenden Jubiläumsfeiern im Herbst (Festabend, Festmesse, Jubiläumskonzert). Zum Jubiläum gibt es auch eine eigene Festschrift und eine

Sonderausstellung im Horner Höbarthmuseum.

Neben der Pflege der Musik ist die Pflege der Geselligkeit Ziel des Vereines. Davon zeugen etwa 54 Gschnasfeste seit 1952, jährliche Vereinsausflüge, Sängerreisen und eine vielfältige Teilnahme am öffentlichen und kulturellen Leben der Stadt.

Im musikalischen Bereich spannt sich der Bogen von der geistlichen Musik (Aufführung zahlreicher Messen und geistlicher Chorwerke) über das Oratorium (z.B. „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn), die a cappella-Literatur von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Komponisten, Volkslieder aus Österreich und der ganzen Welt bis zur Unterhaltungsmusik des 19. und 20. Jh. (Walzer, Operette, Evergreens, Musikkabarett, Gospels, Spirituals etc.). Als ständige Einrichtungen haben sich neben den großen Chor-Orchester-Konzerten die Neujahrskonzerte (die jährlich über 500 Besucher anlocken), die Mitwirkung bei der städtischen „Narrengala“ und das „Adventsingen unter den Arkaden“ erfolgreich etabliert. Sehr fruchtbar, wenn auch zeitaufwändig, erweist sich das gemeinsame Musizieren von Chor und Orchester – beide stehen seit 1992 unter der Leitung von Mag. Herbert Lazarus. Der Chor umfasst derzeit etwa 35 Mitglieder, das Orchester 25 – 30 Musiker/innen.

Kontaktadressen:

Obmann Mag. Leopold Raab,
3580 Horn, Johann Steinerstraße 8;

Chor- und Orchesterleiter Mag. Herbert Lazarus, 3762 Blumau an der Wild Nr. 21;

Homepage: www.gmvhorn.at

Der Chor des GMV Horn 1856

Personalia

EHRUNGEN im 1. Halbjahr 2006

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50-jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

- Gerhard Hemmer/MGV Schrems
- Franz Oberbauer/MGV Schrems
- Edmund Vitecek/MGV Schwarzenau

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes Österreich:

- Werner Himmer/Musikverein Weitra
- Robert Bruckner/Männerchor Hirschbach
- OSR Norbert Pichler/GMV Kirchberg an der Pielach

Jaksch-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien

- Josef Stückler//MGV Gamsveigerl Miesenbach
- Ludwig Jarosch/Vösendorfer Gesangverein

Bundesmedaille in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

- Josef Poringer/MGV Mautern
- Friedrich Langer/MGV Mautern
- Lieselotte Fischer/Musikverein Weitra
- Otto Gieger/Sängerrunde Muckendorf

- Maria Magdalena Nödl/Stadtchor Eggenburg
- Manfred Lengenfelder/MGV Tulbing
- Johann Bruckner/Männerchor Hirschbach
- Rainald Schäfer/Männerchor Hirschbach
- Willibald Müller/Männerchor Hirschbach
- Erich Birbach/Männerchor Hirschbach
- Anna Kalser/Gem. Chor Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
- Ingrid Eggharter/ Gem. Chor Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
- Susanne Konrath/ Gem. Chor Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
- Helga Riesenhuber/ Gem. Chor Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
- Hildegard Schmelz/ Gem. Chor Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
- Johann Schmidl/ Gem. Chor Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
- Josef Gotsbachner/GMV Kirchberg an der Pielach
- Rudolf Kluttig/GMV Kirchberg an der Pielach
- Franz Wagner/GMV Kirchberg an der Pielach
- Hans Herzog/EVN Männerchor Wiener Neustadt
- Georg Marschütz/EVN Männerchor Wiener Neustadt
- Günter Maier/EVN Männerchor Wiener Neustadt
- Oskar Kleiner/EVN Männerchor Wiener Neustadt
- Ottilie Griesmüller/GV „Geselligkeit" Marienthal Gramatneusiedl
- Komm.Rat Erwin Fellner/ MGV der Fleischer Wiens
- Helga Bürgermeister/ Vösendorfer Gesangverein
- Peter Bürgermeister/ Vösendorfer Gesangverein
- Annemarie Hausladen/ Vösendorfer Gesangverein
- Eveline Holzer/Vösendorfer Gesangverein
- Josef Jarosch/Vösendorfer Gesangverein
- Hilde Jarosch/Vösendorfer Gesangverein
- Maria Linhartmayer/Vösendorfer Gesangverein
- Rudolf Sprinzl/MGV Litschau
- Renate Wendl/MGV Litschau
- Anna Thür/MGV Litschau
- Heinrich Weixelbaum/MGV „D'Wachauer" Weissenkirchen
- Alois Huber/MGV „D'Wachauer" Weissenkirchen
- Margit Reinthaller/Kierlinger Sängerrunde

Bundesmedaille in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien:
53 Stück

Bundesmedaille in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien:
61 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:
- Hermann Schapp/MHB Mautern
- Michael Schäfer/Männerchor Hirschbach
- Leopold Aschauer/MGV Schwarzenau
- Prof. Albert Loser/EVN Männerchor Wiener Neustadt
- Gertrude Ganster/Vösendorfer Gesangverein

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien:
5 Stück

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien:
7 Stück

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:
- Bgm. Christa Eichinger

Ehrennadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien:
3 Stück

Vereinsjubiläen:
- 25 Jahre Bestand/ Chorvereinigung Stetten
- 50 Jahre Bestand/EVN Männerchor Wiener Neustadt
- 100 Jahre Bestand/Vösendorfer Gesangverein
- 125 Jahre Bestand/MGV Litschau

Prof. Norbert Balatsch Ehrenmitglied

Zum **Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper** wurde im Juni dieses Jahres **Prof. Norbert Balatsch** ernannt; gleichzeitig wurde ihm bei der Aufführung von Schönbergs „Moses und Aron" noch einmal die Leitung des Wiener Staatsopernchores übertragen. Prof. Balatsch ist damit der erste Chordirektor, dem diese Ehre widerfuhr.

Prof. Norbert Balatsch begann schon 1936 als Wiener Sängerknabe, wurde später 1. Bass im Wiener Staatsopernchor und übernahm schließlich 1968 – 1983 dessen Leitung. Unvergesslich ist die musikalische Leitung des Wiener Männergesang-Vereines, die er 20 Jahre lang innehatte. Daneben führte er viele andere renommierte Chöre von Erfolg zu Erfolg: 28 Jahre lang den Bayreuther Festspielchor, 17 Jahre die Academia Santa Cecilia in Rom, 10 Jahre den Chor von Radio France, 5 Jahre den Philharmonia Chorus in London usw. usf.

Die Sängerzeitung schließt sich der großen Schar der Gratulanten an und wünscht dem Geehrten alles Gute.

Adresse

Chorbuch Herwig Reiter

2005 sind im Musikverlag Alexander Mayer in Wien zwei Bände des neuen „Chorbuches Herwig Reiter“ erschienen. Herwig Reiter, jahrzehntelanger Chorleiter, Stimmbildner, Professor an der Wiener Musikuniversität und Gestalter zahlreicher Chorsendungen im ORF, möchte mit diesem Werk die Distanz zwischen der zeitgenössischen Musik und – allerdings ambitionierten! – Laienchören etwas verringern. Neben vielen a cappella-Stücken finden sich auch Werke mit Klavierbegleitung, Begleitung durch andere Soloinstrumente oder ein kleines Instrumentalensemble.

Das Chorbuch gliedert sich in zwei Bände: Band 1 (blau) enthält 25 Stücke für Oberchor bzw. Männerchor. Dazu gibt es bereits eine CD, gesungen vom chorus discantus unter Anke Höing (ORF CD 392). Band 2 (rot) enthält 20 Stücke für gemischten Chor. Eine Reihe von Stücken ist bereits bei Konzerten und Chorwettbewerben aufgeführt worden.

Interessenten finden Informationen unter www.chorbuch.at oder auf einem Folder des Verlages (www.mvam.at).

Chorleiter/in gesucht

Der **Gesangverein Gramatneusiedl** (gemischter Chor) sucht ab September 2006 einen Chorleiter oder eine Chorleiterin.
Kontakte bei: Ottilie Griesmüller OBF, Tel. 02234/72238 (morgens!), oder Mag. Heinz Friedl, Tel. 0664/3454913.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Verleger) und Alleineigentümer: Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69. Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Postfach 69. Unternehmensgegenstand: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges.

Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Chorverband Niederösterreich und Wien zusammengeschlossenen Chorvereine.

Impressum: Eigentümer, Verleger und Verwalter: Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69.
E-mail: *office@noe-chorverband.at*

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Helmut Hagel.

Nächster Redaktionschluss:
15. Oktober 2006